

„Beruf muss Spaß machen“

Vier Gymnasiastinnen freuen sich auf Ausbildungsbörse der Stadt – Infos sammeln und dann entscheiden

Von Annabell Wegener

Langen. „Die beruflichen Perspektiven bei der Marine haben mich letztes Jahr besonders fasziniert“, sagt die 15-jährige Vivian Grendel. Auch dieses Jahr freut sich die Gymnasiastin aus Langen wieder auf die Ausbildungs- und Berufsbörse der Stadt Langen. Diesmal will sie sich genauer über die Berufsmöglichkeiten bei der Polizei informieren.

Die Ausbildungs- und Berufsbörse der Stadt findet bereits zum vierten Mal statt. Unter dem Motto „Wegweiser“ präsentieren sich am 8. November insgesamt 23 Unternehmen den Schulen und Institutionen. Die Veranstaltung in den Lindenhof-Sälen bietet Jugendlichen eine gute Gelegenheit, sich über diverse Berufsfelder zu informieren und potenzielle Arbeitgeber aus dem Cuxland kennenzulernen. Von 8 bis 16 Uhr können Schüler alles Wissenswerte über Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen IT, Logistik, Handwerk, Einzelhandel, Gesundheits-, Labor- und Umweltwesen erfahren. Auch duale Studien im Bereich Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau werden vorgestellt.

Marie-Louise Diefenbach interessiert sich jedoch am meisten für die Angebote der weiterführenden Schulen. „Da ich mein Abitur machen will, werde ich mich hauptsächlich auf die Infos der weiterführenden Schulen konzentrieren. Generell bin ich aber der Meinung, dass diese Börse eine tolle Möglichkeit ist, die unterschiedlichen Berufe besser kennen zu lernen“, sagt die 14-Jährige. Auch Sandra Janssen teilt diese Meinung. „Da ich noch keinen konkreten Berufswunsch haben, werde ich die Veranstaltung nutzen, um mich umfassend zu informieren“, betont die Schülerin, die bald 16 Jahre alt wird.

Frühzeitig Kontakte knüpfen

Die Stadt veranstaltet die Ausbildungs- und Berufsbörse mit dem Ziel, frühzeitig Kontakt zwischen den Unternehmen und den Arbeitnehmern von morgen herzustellen. Auch die 14-jährige Rebekka Weirauch findet es „richtig gut, dass die Stadt die Jugendlichen auf der Suche nach dem geeigneten Job unterstützt“. Jedoch sind die Berufe, die ihr zusagen, nicht auf der Veranstaltung vertreten. „Ich will was mit Musik machen. Singen, in einer Band spielen oder zum Radio gehen“, sagt sie. In einem sind sich die Mädchen vom Gymnasium Langen einig: Einen Beruf nur aufgrund eines guten Gehalts auszuüben, käme für sie nicht in Frage. „Der Beruf muss Spaß machen. Ansonsten leidet nicht nur die Arbeit, sondern auch man selbst darunter“, meint Marie-Louise.

Keine Vorschau verfügbar!

Im Gespräch mit Redaktions-Praktikantin Anabell Wegener (Mitte) erzählen die vier Gymnasiastinnen (von links), Marie Louise Diefenbach, Rebekka Weirauch, Vivian Grendel und Sandra Janssen, was sie von der **Ausbildungsbörse der Stadt Langen** erwarten. Foto wg

Ausbildungsbörse

Die Ausbildungs- und Berufsbörse der Stadt Langen wurde erstmals im November 2008 veranstaltet. In den Jahren 2008 und 2009 war das Rathaus der Treffpunkt. Da die Zahl der Teilnehmer stets größer wurde, hat die Stadt die Ausbildungsbörse seit 2010 in die Lindenhof-Säle verlegt. Weitere Infos: 04743/9371103.

veröffentlicht am 18.10.2011